Helaba

Im Fokus: SSAs & Financials

11. April 2024

Weekly Market Update

Primärmarktumfeld: Der DAX legt nach den jüngsten Rekordhochs eine Verschnaufpause ein. Gold konsolidiert auf hohem Niveau. Die EZB lässt die Zinsen wie erwartet unverändert. In den USA stieg die monatliche Inflationsrate stärker als erwartet, so dass die Zweifel am erwarteten Zinssenkungspfad der Fed zunahmen. Die Primärmärkte stellen ihre Aufnahmefähigkeit weiterhin eindrucksvoll unter Beweis.

Emissionsbarometer

SSAs

Das Bild bei den Euro SSAs ist unverändert: Die Spreads gegenüber Swaps bleiben auf weiten Niveaus und die Käufe der Kunden am Sekundärmarkt halten sich meist in Grenzen, da ein Großteil der Neuanlagen im Primärmarkt getätigt werden.

Covered Bonds

Trotz des durch die EZB-Sitzung eingeschränkten Zeitfensters hat sich der Primärmarkt in dieser Woche erwartungsgemäß belebt. Insgesamt konnten 7 Transaktionen mit einem Volumen von EUR 4,75 Mrd. erfolgreich platziert werden. Ein Highlight war die Hypo NOE mit einem der stärksten Orderbücher der letzten Jahre in Österreich.

Senior Unsecured

Wie erwartet hat sich der Primärmarkt für erstrangig unbesicherte Bankanleihen nach der Osterpause spürbar belebt. Das Marktumfeld war weiterhin erfreulich aufnahmebereit und die Transaktionen konnten erfolgreich umgesetzt werden. Aufgrund der anstehenden Quartalsberichtssaison ist in den kommenden Wochen mit relativ wenig Emissionen zu rechnen.

Risiko-Trendindikator: Tendenz zur Spreadeinengung hält an

Relative* ASW-Spread Veränderung

IBOXX EURO	1 Tag	1 Woche	4 Wochen	13 Wochen	52 Wochen	104 Wochen
Germany	-0,02	-0,06	-0,13	0,63	2,34	3,62
European Union	-0,04	-0,07	-0,07	0,27	1,20	2,94
Germany Covered	-0,05	-0,08	-0,14	0,12	2,27	2,85
EU Covered	-0,05	-0,11	-0,27	-0,36	1,38	2,72
Banks senior preferred	-0,04	-0,12	-0,22	-1,02	-0,67	1,08
Banks senior bail-in (SNP)	-0,03	-0,12	-0,15	-1,02	-1,16	0,43
Banks subordinated	-0,03	-0,14	-0,19	-0,90	-1,46	0,25
Supranational	-0,04	-0,05	-0,04	0,27	1,31	2,96
Agencies	-0,07	-0,16	0,06	0,25	2,21	3,49
Sub-Sovereigns Germany	-0,02	0,01	0,02	0,17	0,93	1,11
Sub-Sovereigns	-0,04	-0,06	-0,03	0,23	1,26	2,29

stark | mittel | schwach | unverändert | schwach | mittel | stark

Spreadausweitung* | Spreadeinengung*

*ASW-Level standardisiert und 2T-geglättet
Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Das Farbenspiel unserer Heatmap verschiebt sich weiter in Richtung Grün. Damit scheint sich ein Trend zur Spreadeinengung zu behaupten.

SSAs

Nach einem sehr ruhigen Handelsverlauf im Euro-SSA Segment in den letzten beiden Wochen hat sich die Primärmarktaktivität seit Montag erwartungsgemäß belebt. Den Anfang machte das **Land Niedersachsen** mit einer Aufstockung seiner bis 3/2029 laufenden Anleihe um 500 Mio. EUR. Am Dienstag folgten die **Council of Europe Development Bank** (CoE) mit einem 7-jährigen Social Bond (1,25 Mrd. EUR), die kanadische **Provinz Alberta** (1,5 Mrd. EUR, 10 Jahre) und **Bpifrance** (1,25 Mrd. EUR, 8 Jahre). Die Nachfrage nach den Papieren von Bpifrance war mit einem Ordervolumen von ca. 15 Mrd. EUR sehr beeindruckend. Das bisher geringe Angebot der französischen Agenturen dürfte dabei eine Rolle gespielt haben. Der endgültige Spread wurde mit OAT + 23 Bp. um 6 Bp. enger als bei der Vermarktung festgelegt. Der Spread von CoE engte sich um 30 Bp. auf MS+60 Bp. ein und Alberta wurde um 4 Bp. enger bei MS +48 Bp. gepreist. Für Alberta war es die erste EUR-Emission in einem öffentlichen Format seit 2020. Das Primärmarkt-Volumen kanadischer SSAs summiert sich in diesem Jahr auf knapp 11 Mrd. EUR.

Im Vorfeld der US CPI-Daten am Mittwoch und insbesondere der EZB-Zinsentscheidung am heutigen Donnerstag wurden keine weiteren Emissionen platziert.

Ausblick: Unsere Erwartungen für das SSA-Segment bleiben neutral, bis sich auf dem Primärmarkt möglicherweise in Richtung Sommer echte Gelegenheiten für eine taktische Long-Position ergeben. In der Woche ab dem 22. April wird ein neues EU-Angebot erwartet. Der Markt rechnet mit einer neuen Anleihe im 15-Jahresbereich.

€ SSA Emissionen in der Woche vom 8. April 2024

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
2,625%	Niedersachsen	- /-/AAA	0,500 Mrd.	✓	15.03.2029	ms +7 Bp		08.04.2024	0,930 Mrd.	ms +7 area
2,750%	Council of Europe Development Bank	Aaa /AAA/AAA	1,250 Mrd.		16.04.2031	ms +13 Bp	✓	09.04.2024	3,300 Mrd.	ms +15 area
2,875%	Bpifrance Financement	Aa2 /-/AA-	1,250 Mrd.		31.01.2032	OAT +23 Bp		09.04.2024	15,000 Mrd.	OAT +29 area
3,125%	Province of Alberta	AA2 /AA-/AA-	1,500 Mrd.		16.04.2034	ms +48 Bp		09.04.2024	6,600 Mrd.	ms +52 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Covered Bonds

Rund um die Osterfeiertage war der Primärmarkt relativ ruhig. Diese Woche begann relativ dynamisch. Am Montag emittierte die **Westpac Banking Corp.** einen 7-jährigen Covered Bond mit einem Volumen von 1,5 Mrd. EUR. Bei einem Orderbuch von über 2,5 Mrd. EUR engte sich der finale Spread im Vergleich zur Vermarktung um 6 Bp. auf MS +42 Bp. ein. Am selben Tag nutzte auch **Nordea** das konstruktive Umfeld. Die Anleihe (1 Mrd. EUR) mit einer Laufzeit von 10 Jahren generierte eine Nachfrage von rund 1,75 Mrd. EUR und wurde letztlich bei MS+ 33 Bp., 7 Bp. unterhalb der Vermarktung, gepreist. Am Dienstag folgten die **Bausparkasse Schwäbisch-Hall** (500 Mio. EUR, 9,6 Jahre, WNG, **grün**), der **S-Bank** (500 Mio. EUR, 6 Jahre) und der **Yorkshire Building Society** (500 Mio. EUR, 7 Jahre, WNG) drei weitere Emittenten. Mit einer Nachfrage von 2,26 Mrd. EUR, 2,3 Mrd. EUR und 1,5 Mrd. EUR haben alle das Zielvolumen problemlos erreicht. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall konnte damit bereits den zweiten „grünen“ Hypothekenpfandbrief in diesem Jahr sehr erfolgreich

> *„Der Markt präsentiert sich nach den beiden osterbedingt kurzen Handelswochen zweigeteilt: Der Primärmarkt läuft wieder auf Hochtouren und kann, wie bisher in diesem Jahr üblich, gute bis sehr gute Ergebnisse verbuchen (Orderbuch-Momentum, finales Reoffer-Outcome, kaum noch NIP's). Sekundär ist der Markt deutlich schwerfälliger als noch vor einigen Wochen, die vielbeschworene Anschlussperformance der Primärtransaktionen verläuft eher schleppend. Das Nachfrageverhalten nach Sekundärware ist nicht mehr so dynamisch, die Einengungsdynamik entsprechend gebremst. “*
>
> *Einschätzungen aus dem Handelsraum der Helaba*

platzieren. Das Interesse der Investoren hielt bis zum Buchungsschluss an, so der endgültige Spread mit MS + 36 Bp. um 7 Bp. enger als bei der Vermarktung festgesetzt werden konnte. Am Mittwoch nutzten die österreichische **Hypo NOE** (500 Mio. EUR, 8 Jahre, WNG, Public Sector) und die **Landesbank Berlin** (250 Mio. EUR, 10 Jahre, WNG) das sich bietende Emissionsfenster erfolgreich. Das Orderbuch der Hypo NOE war letztlich mehr als 5-fach überzeichnet. Mit einer Nachfrage von rund 2,6 Mrd. EUR und einer Zeichnung von 119 Investoren wurden Rekordwerte für das Institut erzielt. Auch die Landesbank Berlin erreichte mit einem bid-to-cover-Ratio von 2,6 problemlos das Zielvolumen.

Die nachlassende Dynamik am **Sekundärmarkt** ist vor dem Hintergrund der bislang starken Gesamtperformance von Covered Bonds in 2024 einerseits nicht überraschend und andererseits ein mögliches Indiz für ein ausgeglicheneres Verhältnis von Angebot und Nachfrage. Auch die länderübergreifende Konvergenz zwischen den Euro-Kernländern und -Peripherie sowie „Semi-Core“ und nicht Eurozonen-Anleihen bleibt tendenziell intakt. Hier zeigt das Beispiel der in dieser Woche emittierten NDAFH 04/34 (bei I+33 Bp. geprinted und damit flat zu deutschen sekundären Pfandbriefen), wie weit der Trend bereits fortgeschritten ist. Die spannende, abschließend noch nicht zu beantwortende Frage lautet daher: Ist bereits genügend Volumen bei eher spekulativ orientierten Anlegergruppen im Markt, um den Relative Value-Trade auch mal wieder von der anderen Seite zu spielen? Jedenfalls mahnt das etwas abgekühlte sekundäre Nachfrageverhalten zu einem etwas weniger euphorischen Handelsansatz.

Ausblick: Eine Reihe von Emissionsprojekten dürfte sich bereits in der Pipeline befinden. Dazu gehört auch die bereits in der Vorwoche mandatierte Emission der Equitable Bank.

€ Covered Bond Emissionen in der Woche vom 8. April 2024

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
3,000%	Nordea	Aaa /-/-	1,000 Mrd.		12.04.2034	ms +33 Bp		08.04.2024	1,250 Mrd.	ms +40 area
3,131%	Westpac	Aaa /-/AAA	1,500 Mrd.		15.04.2031	ms +42 Bp		08.04.2024	2,500 Mrd.	ms +48 area
3,000%	Bausparkasse Schwäbisch Hall	Aaa /-/-	0,500 Mrd.		16.10.2033	ms +36 Bp	✓	09.04.2024	2,270 Mrd.	ms +43 area
3,000%	S-Bank	- /AAA/-	0,500 Mrd.		16.04.2030	ms +42 Bp		09.04.2024	1,500 Mrd.	ms +50 area
3,000%	Yorkshire Building Society	Aaa /-/AAA	0,500 Mrd.		16.04.2031	ms +40 Bp		09.04.2024	2,300 Mrd.	ms +47 area
3,000%	HYPO NOE	Aa1 /-/-	0,500 Mrd.		16.04.2032	ms +47 Bp		10.04.2024	2,600 Mrd.	ms +55 area
3,000%	Landesbank Berlin	Aaa /-/-	0,250 Mrd.		17.04.2034	ms +36 Bp		10.04.2024	0,650 Mrd.	ms +42 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Senior Unsecured

Im Senior Bereich hat sich der Primärmarkt in der laufenden Woche gegenüber den von der Osterpause geprägten Vorwochen **spürbar belebt**. Im Rahmen von vier Preferred und drei Non-preferred Transaktkonen wurde ein **Volumen von insgesamt 6,1 Mrd. EUR** emittiert. Die Orderbücher wiesen gute Überzeichnungsquoten auf und die Spreadaufschläge konnten während des Bookbuilding erfreulich reduziert werden.

Morgen eröffnen die US Banken die **Berichtssaison**. U.a. dürfte der **Zinsüberschuss** der Banken im Fokus stehen. Seit der Zinswende sind die Zinsgewinne der Institute rasant gestiegen. Wir gehen von einer Plateaubildung im weiteren Jahresverlauf aus (siehe **unser Jahresausblick** vom 10.1.2024). Im letzten **Bank Lending Survey der EZB** meldeten die Banken im Euroraum für das 1. Quartal 2024 eine leichte weitere Verschärfung ihrer Vergabestandards für Unternehmenskredite. Überrascht hat vor allem die **Kreditnachfrage der Unternehmen**, die entgegen der Erwartung einer Stabilisierung weiter deutlich zurückgegangen ist (- 28 %). Immerhin meldeten die Banken erstmals seit dem 4. Quartal 2021 eine moderate Lockerung der Kreditvergabestandards für Wohnungsbaukredite an private Haushalte. Der Wettbewerb um Kundeneinlagen nimmt zu und die Häuser stehen zunehmend unter Druck, höhere Zinsen an Kunden weiterzureichen (sog. Deposit Beta).

Berichtstermine ausgewählter Banken

Emittent	Datum	Emittent	Datum
JPMORGAN CHASE & CO	12.04.	BANK OF AMERICA CORP	16.04.
CITIGROUP INC	12.04.	NORDEA BANK ABP	18.04.
WELLS FARGO & CO	12.04.	BANKINTER SA	18.04.
GOLDMAN SACHS GROUP INC	15.04.		

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Große Aufmerksamkeit dürfte darüber hinaus auf die **Bilanzqualität** gerichtet sein: Gemäß dem jüngst veröffentlichen **EBA Risk Dashboard** verharrten die Problemkreditquoten per Dezember 2023 auf niedrigem Niveau, auch wenn es erste Anzeichen für eine Verschlechterung der Kreditqualität gab. Die Eigenkapitalquoten sind jedoch auf historisch hohem Niveau, und die Banken verfügen somit über sehr gute Risikopuffer.

Der Ausstieg aus dem **TLTRO III** wirkte sich geringfügig negativ auf die Liquiditätspositionen der Banken aus. Angesichts der seit November 2022 erfolgten sehr hohen Rückzahlungen und der vergleichsweise geringen Restbeträge des TLTRO III meldeten die Banken jedoch nur eine geringe Belastung für ihre gesamten Refinanzierungsbedingungen und einen neutralen Effekt auf die Kreditbedingungen. (zu aktuell ausstehenden Volumina des TLTRO siehe **unsere Primärmarktstatistik** vom 3.4.2024)

> *„Die Investorenflows waren trotz des wieder aktiveren Primärmarktes weiter nur unterdurchschnittlich. ETF-Fonds sind von Käufern zu Verkäufern gewechselt, während Real Money Accounts in beiden Richtungen aktiv sind und jüngst emittierte Anleihen mit längeren Laufzeiten kaufen, deren Sekundärperformance noch Aufholbedarf haben. Insgesamt zeigt sich nun jedoch eine Trendwende hin zu mehr Verkäufern am Markt."*
>
> *Einschätzungen aus dem Handelsraum der Helaba*

Ausblick: Wegen der Veröffentlichung der Quartalsberichte und der damit verbundenen Blackout-Periode ist in den kommenden Wochen mit relativ wenig Primärmarktaktivität bei erstrangig unbesicherten Bankanleihen zu rechnen.

€ Senior Prefered Emissionen in der Woche vom 8. April 2024

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
3m€ +35 Bp	UBS AG London Branch	Aa3 /A+/AA-	1,500 Mrd.		12.04.2026	ms +35 Bp		08.04.2024	not disclosed	3m€ + 60 area
4,750%	BFF Bank SpA	Ba2 /-/-	0,300 Mrd.		20.03.2029	ms +190 Bp		08.04.2024	0,425 Mrd.	ms + 210 area
3m€ +60 Bp	Intesa Sanpaolo S.p.A.	Baa1 /BBB/BBB	1,000 Mrd.		16.04.2027	ms +60 Bp		09.04.2024	2,000 Mrd.	3m€ +100 area
3,625%	Intesa Sanpaolo S.p.A.	Baa1 /BBB/BBB	1,000 Mrd.		16.10.2030	ms +107 Bp	✓	09.04.2024	2,500 Mrd.	ms +145 area

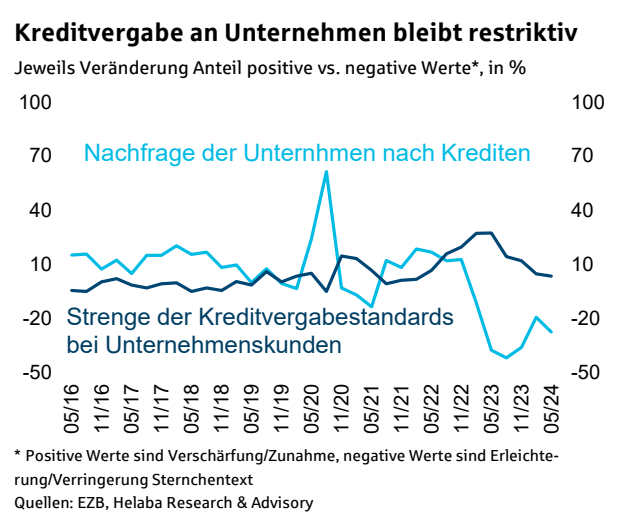
Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

€ Senior Non-preferred Emissionen in der Woche vom 8. April 2024

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
3,875%	Jefferies Financial Group Inc	Baa2 /BBB/BBB+	0,750 Mrd.		16.04.2026	ms +70 Bp		09.04.2024	1,250 Mrd.	ms + 100 area
4,000%	Jefferies Financial Group Inc	Baa2 /BBB/BBB+	0,500 Mrd.		16.04.2029	ms +130 Bp		09.04.2024	1,000 Mrd.	ms + 155 area
3,500%	Bank of Nova Scotia	A2 /A-/AA	1,000 Mrd.		17.04.2029	ms +75 Bp	✓	10.04.2024	1,900 Mrd.	ms +105 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Chart of the Week



Beim **Bank Lending Survey (BLS) der EZB** vom April 2024 meldeten die Banken des Euroraums eine weitere leichte Verschärfung ihrer Kreditvergabestandards für Unternehmenskredite im ersten Quartal 2024 (Nettoanteil der Banken von 3 %). Dies ist weniger als die Banken in der vorangegangenen Runde erwartet hatten (9%). Die Netto-Verschärfung spiegelt eine Verschärfung in Deutschland und einigen kleineren Ländern wider, während alle anderen Länder unveränderte Kreditstandards meldeten. Die Risikowahrnehmung der Banken war der Hauptgrund für die Netto-Verschärfung. Die erhebliche kumulative Verschärfung seit 2022 hat zusammen mit der anhaltenden Abschwächung der Kreditnachfrage zu dem starken Rückgang des Wachstums der Unternehmenskredite beigetragen. Für das zweite Quartal 2024 wird mit einer moderaten Nettokreditverknappung (6 %) gerechnet.

Die Nettokreditnachfrage der Unternehmen ist im ersten Quartal 2024 entgegen der in der letzten Prognoserunde geäußerten Erwartung einer Stabilisierung weiter deutlich zurückgegangen (-28 % netto). Der Rückgang der Kreditnachfrage war hauptsächlich auf die von den Banken in allen vier großen Ländern des Euroraums gemeldeten höheren Zinssätze und die geringeren Anlageinvestitionen zurückzuführen. Obwohl der Prozentsatz der Banken, die einen Rückgang meldeten, unter dem historischen Tiefststand vom zweiten Quartal 2023 (-42 %) blieb, trug dieser Rückgang zu dem deutlichen Nettorückgang der Kreditnachfrage seit dem vierten Quartal 2022 bei. Der starke Rückgang der Nettonachfrage stand im Gegensatz zu den Erwartungen der Banken, die von einem leichten Anstieg ausgegangen waren. Die Banken erwarten für das zweite Quartal 2024 einen leichten Rückgang der Kreditnachfrage an Unternehmen.

Kurzmeldungen

10.4. EU deutet Lockerung der globalen Bankenregulierung angesichts der Verzögerungen in den USA an: Die EU hat angedeutet, dass sie die Art und Weise, wie sie umstrittene internationale Bankenstandards durchsetzt, lockern könnte, wenn sie dies für notwendig hält, um mit dem Rest der Welt besser konkurrieren zu können. Die Europäische Kommission ist bereit zu handeln, wenn es notwendig ist", sagte ein Sprecher gegenüber POLITICO angesichts der Ungewissheit über die Umsetzung der Standards in anderen Ländern und der Bedeutung eines internationalen "level playing field".

10.4. China droht Herabstufung der Bonität: Die Ratingagentur Fitch hat heute ihren Ausblick für die Bewertung Chinas auf negativ gesenkt. Damit droht der Volksrepublik eine schlechtere Bonitätsnote. Aktuell hält Fitch das Rating für China jedoch bei "A+". Als Grund für den schlechteren Ausblick nannte die Agentur steigende Risiken für den Haushalt des Landes. (DiePresse)

10.4. IWF warnt vor Cyberattacken auf Banken: Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht Cyberangriffe als zunehmende Gefahr für die Finanzstabilität. Vor allem Angriffe auf Banken spielten hierbei eine Rolle. Im Vergleich zu der Zeit vor der Corona-Pandemie habe sich die Zahl aller Cyberattacken fast verdoppelt, hieß es laut heutigen Medienberichten in einem Bericht des IWF. Fast jeder fünfte Angriff werde in der Finanzbranche registriert. Große Attacken könnten in der Branche potenziell zu einem Vertrauensverlust führen und besonders wichtige Dienstleistungen stören, warnte der IWF. Um Angriffe abzuwehren, brauche es eine geeignete Strategie. "Die Sammlung von

Daten zu Cybervorfällen müssen weltweit eine Priorität bekommen." In der Finanzbranche müssten Erfahrungen geteilt werden, um insgesamt widerstandsfähiger zu werden. (DerStandard)

8.4. EU-Staats- und Regierungschefs fordern harmonisierte EU-Konkurs- und Unternehmenssteuergesetze: Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union werden nächste Woche eine Harmonisierung der Konkurs- und Unternehmenssteuergesetze der 27 Nationen fordern, um mehr privates Kapital für die Umstellung der EU auf erneuerbare Energien und eine digitalere Wirtschaft anzuziehen, wie aus einem Dokumententwurf hervorgeht. Aus dem Entwurf der Erklärungen eines für den 17. und 18. April anberaumten Gipfeltreffens der EU-Staats- und Regierungschefs, der der Nachrichtenagentur **Reuters** vorliegt, geht auch hervor, dass die Staats- und Regierungschefs die Entwicklung eines europäischen Verbriefungsmarktes und eine bessere Überwachung der grenzüberschreitenden Finanzmarktakteure fordern werden.

8.4. Umfrage zum Zugang von Unternehmen zu Finanzmitteln: Unternehmen berichten von moderater Verschärfung der Finanzierungsbedingungen: Die EZB berichtet in ihrem 30sten Survey on the Access to Finance of Enterprises (**SAFE**), dass die Finanzierungskonditionen für Unternehmen im 1. Quartal 2024 weiter verschärft haben, allerdings mit einem geringeren Ausmaß als im 4. Quartal 2023.

8.4. UBS bereitet sich auf die "Too big to fail"-Regel der Schweiz vor: Die Intervention der UBS bei der Rettung der Credit Suisse vor einem Jahr hat bei den Schweizer Aufsichtsbehörden Besorgnis über die Stabilität des Schweizer Finanzsektors ausgelöst. Wie **The Banker** berichtet, wird die Schweizer Regierung noch in diesem Monat ihre Vorschläge zur Regulierung von Banken, die als "too big to fail" gelten, veröffentlichen. Dies könnte dazu führen, dass UBS als einzige verbleibende Großbank des Landes strengeren operationellen Standards unterworfen wird.

5.4. Zinsstatistik für Banken im Euroraum: Februar 2024: Die **EZB** hat die Statistik zur Entwicklung der Zinsen bei Banken im Euroraum für Februar 2024 veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen, dass die Kreditkosten für neue Kredite an Unternehmen auf 5,12% gesunken sind.

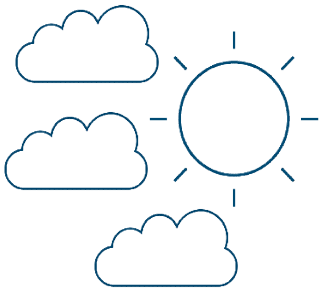
4.4. Wird die Wiederbelebung des Verbriefungsmarktes in der EU den Banken mehr Kapitalentlastung bringen? Der europäische Bankensektor bereitet sich auf regulatorische Änderungen vor, die eine Wiederbelebung des Verbriefungsmarktes ermöglichen sollen, der seit der globalen Finanzkrise stagniert, während er in anderen Regionen wächst. Verbriefungen, so argumentieren die Befürworter, könnten die Palette der Finanzierungsinstrumente für Banken erweitern, Risiken aus ihren Bilanzen verlagern und Kapital für die Kreditvergabe an die Realwirtschaft freisetzen, berichtet **The Banker**.

Marktdaten (aktuell*, ggü. 1 Woche, ggü. 4 Wochen)

E-STOXX 600 Banken	194	0,72%	6,74%	iBoxx € Cov. Germany	26,9	-0,8	-2,1	iTraxx Senior Financial	Review	#WERT!	#WERT!
10J-Rendite	2,43	0,03	0,07	iBoxx € Cov. Bonds	32,7	-1,2	-3,5	iBoxx € Supranational	31,4	-1,0	-1,4
Swap 10J	2,71	0,03	0,09	iBoxx € Banks PS	66,9	-3,4	-4,6	iBoxx € Agencies	17,0	-1,7	-0,2
iBoxx € Germany	-17,13	-0,62	-2,84	iBoxx Banks NPS	86,1	-3,5	-3,1	iBoxx € Sub-Sov. Germany	23,4	-0,3	-0,7
iBoxx € EU	38,41	-1,51	-1,97	iBoxx Banks Subordinated	142,5	-6,6	-6,1	iBoxx € Sub-Sovereign	39,2	-1,2	-1,3

* Schlusskurse vom Vortag
Quellen: Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Freizeittipp für's Wochenende: Tropfsteinhöhle Wiehl (NRW)



Die Temperatur in der Wiehler Tropfsteinhöhle beträgt gleichbleibend nur etwa 8 Grad Celsius. Nach 26 Stufen gelangt man 7 m unter der Erde in die Eingangshalle. Herabhängende meist schlanke Tropfsteine (Stalaktiten) sowie von unten nach oben gewachsene etwas plump wirkende Stalagmiten bereiten den Weg. Dicke Kaskaden, Pfeiler, Säulen und andere Gebilde voller Formschönheit, glitzernder und leuchtender Farbvielfalt von weiß glänzend bis leuchtend rot erstaunen den Besucher.

Weitere Informationen: **Tropfsteinhöhle**

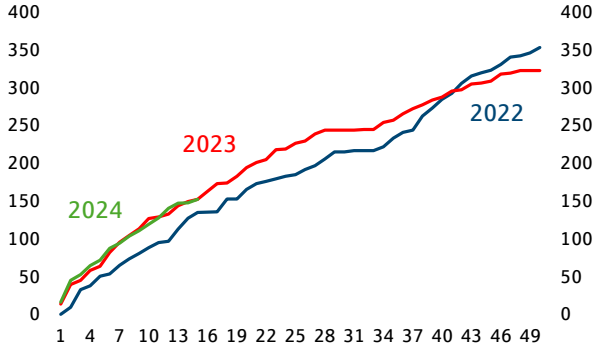
Haben Sie Ideen für Freizeittipps? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen unter **research@helaba.de** entgegen.

Quelle: www.wiehl.de/tourismus/sehenswürdigkeiten/tropfsteinhöhle

Chartbook SSAs, Covered Bonds, Senior Unsecured

SSAs: Emissionen

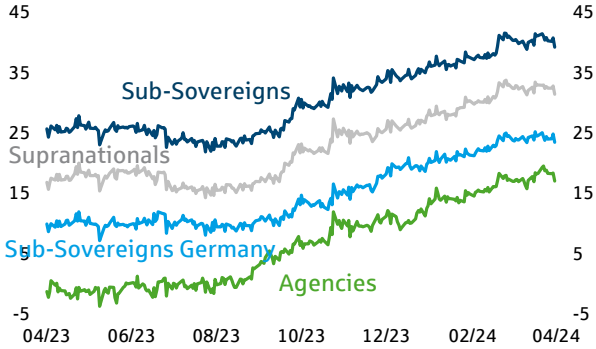
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

SSAs: Spreadentwicklung

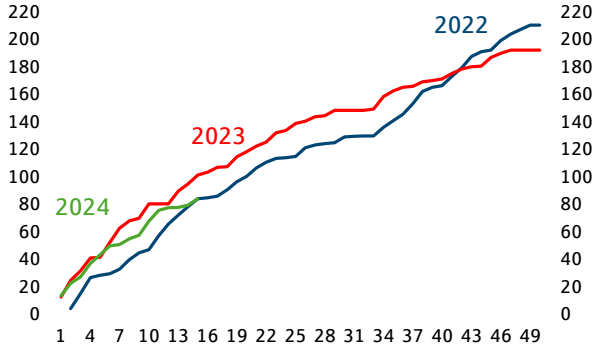
ASW-Spread in Bp.



Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Covered Bonds: Emissionen

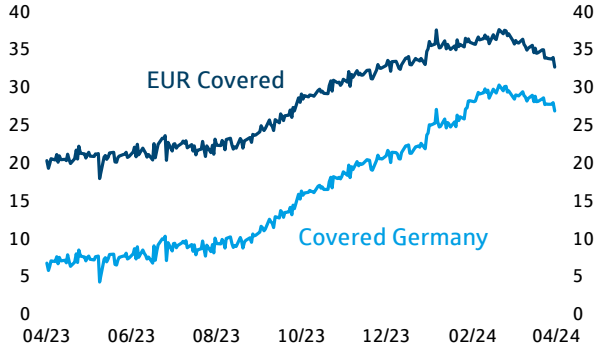
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Covered Bonds: Spreadentwicklung

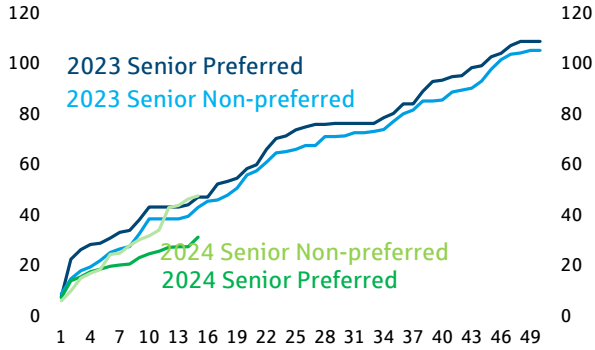
ASW-Spread in Bp.



Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Senior Unsecured: Emissionen

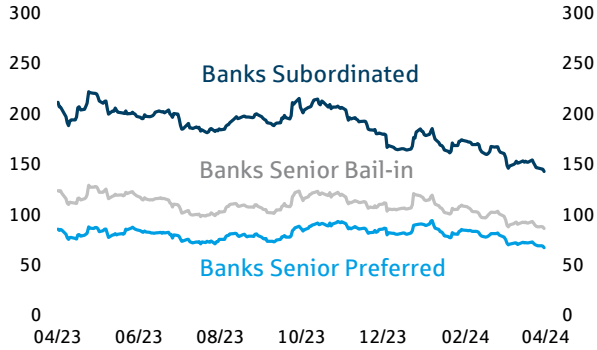
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Senior Unsecured: Spreadentwicklung

ASW-Spread in Bp.



Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Neues von Research & Advisory

→ Wochenausblick
→ Im fokus: geopolitik: Biden und Xi führen offenen und konstruktiven Dialog fort
→ Im fokus: Primärmarkt Update für EUR Benchmark Bankanleihen" für das 1. Quartal 2024
→ Im Fokus: Aktien
→ Im Fokus: Länder: Türkei: Licht am ende des tunnels
→ Märkte und Trends März 2024
→ Im fokus länder: Tschechien: Notenbank nutzt spielräume vorsichtig
→ im fokus länder: US-Industrie: renaissance oder reanimation?
→ Im fokus: Credit: Banken und Covered Bond Profile Spanien
→ Im fokus Bundesländer: Nordrhein-Westfalen
→ Im fokus covered Bonds: APAC Covered Bonds: beliebte Papiere, begrenztes angebot

Wir sind für Sie da

Sabrina Miehs, CESGA
Head of FI & SSA Research
Senior Advisor Sustainable Finance
T 069/91 32-48 90

Dr. Susanne Knips
Senior Credit Analyst
T 069/91 32-32 11

Christian Schmidt
Covered Bond & SSA Analyst
T 069/91 32-23 88

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:
Stefan Rausch
Corporate Research & Advisory

Verantwortlich:
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 – 20 24
Internet: www.helaba.com

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/